



Halle-Zeitung

Anzeigen werden die Spaltenseite oder beim Raum mit 30 Pfg. ...

Bezugspreis Nr. Halle vierteljährlich 2,50 M. ...

Nr. 153. Halle a. d. Saale, Mittwoch, den 1. April 1903.

Kaiser Wilhelms Besuch in Kopenhagen.

Etwas ein Dutzend Jahre ist es her — es war im Juli 1891 — da lag auf der Flucht von Kopenhagen jenes französische Gesandtschaftsmitglied, das die französische russische Verbindung einleitete...

Der dänische Kronfolger wurde auch, wo immer er mit der Bevölkerung in Berührung kam, mit Herzlichkeit, wenn auch ohne enthusiastisches Geschrei, empfangen...

Wohl ist es den Dänen auch zum Bewußtsein gekommen, daß im gegebenen Falle Frankreich und Rußland nur die Hälfte des kleinen Jüngers für sie übrig haben würden...

Die Selbständigkeit und dies Selbstgefühl können wir Deutschen dem dänischen Volke von Herzen. So klein dieser Staat, dessen Bevölkerung nicht größer ist als diejenige...

Deutsches Reich.

Der Reichsanwalt bedürftigsten folgenden Bericht: Der Reichsanwalt bedürftigsten folgenden Bericht: Der Reichsanwalt bedürftigsten folgenden Bericht...

aus Binden erhalten hat, bestätigt, daß die Prinzessin in der ersten Erregung über die herben Worte des Königs einen Versuch zu erheben sich zu tun beabsichtigte...

Der Reichspräsident v. Bismarck in Leipzig ist der Rede abwesend, in Folge mit Eisenbahn verfahren worden.

Die in Kopenhagen erscheinende Zeitung 'Hedenham' schreift anlässlich des bevorstehenden Besuchs des deutschen Kaisers:

'Hätte es sich nur um einen Höflichkeitsschickel bei Hofe gehandelt, so würde der scheinbar ruhende Monarch demselben kaum mehrere Tage opfern. Wenn er das doch tut, so geschieht es sicher, weil er nicht nur dem König einen Besuch abstatten will, sondern auch dem Lande und dem Volk.'

Die offizielle Begrüßung wird in ihrer Einfachheit außerordentlich sympathisch und entspricht durchaus dem, was auch im Leitartikel dieser Nummer ausgesprochen ist.

'Man mag die Dinge betrachten, unter welchem Gesichtswinkel man will, immer wird man wieder zu der Wahlparole zurückkehren müssen, die wir vor Kurzem an derreten haben: Erhaltung und Stärkung des Mittelstandes und besonders der Landwirtschaft, nicht nur durch die Erneuerung der Handelsverträge, sondern durch eine kostvolle und klare Reform des gesamten Wirtschaftslebens.'

Die Agrar-Reform des gesamten Wirtschaftslebens ist so wunderbar, daß wir dem Bund der Landwirte raten möchten, zumal sie auch sehr schön klingt, ihre Wahlparole in diese vier Worte zusammenzufassen.

Der 'Nord. Allg. Ztg.' schreibt: Der 'Vorwärts' brüht sich, er habe durch die Enthaltungen über die Wahl des 17. Mai als Termint für die Reichstagswahlen ein Ansehen gewonnen, das der Termint auf den 16. Juni verleiht worden ist.

Der Staatshaushalt Preußens für das Jahr 1902 dürfte sich infolge der Besserung der wirtschaftlichen Lage günstig gestalten, als noch bis vor kurzem zu hoffen war.

An Beratungsmaterialien für den Reichstag übertrugten sich, einer Aufforderung der 'Pres. Ztg.' zufolge, am 30. März 3 Gesetzentwürfe, die Vorlage wegen des Wahlreglements, 9 Rechnungssachen, 3 Resolutionen, 5 Interpellationen, 4 Petitionen der Kommission für die Gesetzgebung, der Bericht der Wahlprüfungskommission über die Wahl des Abg. Ziegler, 9 Petitionsberichte und 46 Initiativanträge, von denen 37 bereits vor dem 24. November 1900 eingegangen waren.

In der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses erklärte Eisenbahnminister Lubbe, daß er nach Schluß der Tagung sich eingehend mit Kleinbahnwesen widmen werde, daß er den in dieser Richtung an ihn übermittelten Wünschen ein besonderes Entgegenkommen zeigen zu wollen. Ferner erklärte er, daß er in Angelegenheiten festlicher Bahnmäßigkeiten hinsichtlich eingehend zu prüfen. Die Gesichtspunkte fanden den unbedingt besten der Kommission. Bislang wurden Staatsbedürftiger für Kleinbahnzwecke nicht beurlaubt. Darüber erwidern den Gemeinderäten, die Kleinbahnen bauen wollen, recht erhebliche Kosten. Der Reichsdirektor vgl. Dr. Wittke erwiderte den Minister, daß die Eisenbahn für den Bau von Kleinbahnen zu erlauben, die Verwirklichung von Kleinbahnen zu erlauben, die Verwirklichung von Kleinbahnen zu erlauben...

Der freisinnige Reichstags- und Landtagsabgeordnete Dr. v. Wittke erwiderte in seiner Villa in Bielefeld gestanden. Während der Winter, ist der Reichstag am 1. April 1874 aus seinem Amt und wurde Staatskanzler in Berlin. Vom Jahre 1875 an war er einer der Vertreter des 3. Westfälischen Landtagswahlkreises im Abgeordnetenhaus und entfaltete namentlich in Schulfragen, die er besonders eifrig förderte, eine lobenswerte Tätigkeit. Dem Reichstagsabgeordnete er wurde im Jahre 1893 als Vertreter von Schwaburg-Mühlhagen in der letzten Legislaturperiode für 2 Jahre in Berlin gewählt. In seinen letzten Jahren war er der Leiter der hiesigen Reichstagsabgeordneten, der mit seiner eigenen Stimme die größten Verwirklichungen überlebte. Mit ihm ist ein treuer Anhänger der Fortschrittspartei dahingegangen.

Die sozialdemokratische Partei stellte im 19. Reichstagswahlkreise (Schneeberg-Weitz) die Kandidatur des Reichstagsabgeordneten Dr. v. Wittke auf, nachdem der bisherige Reichstagsabgeordnete Dr. v. Wittke erklärt hatte, aus 'wirtschaftlichen' Gründen von einer Wiederwahl abzusehen.

Als falsch bezeichnet die 'Pres. Ztg.' die Nachricht der 'Magd. Ztg.', daß als freisinniger Kandidat in Magdeburg Abgeordneter Köpcke in Aussicht genommen worden sei. In Magdeburg ist ein Kandidat noch nicht angeteilt. Als Köpcke kandidiert, ist er in seinem bisherigen Wahlkreise (Weitz) abgewählt.

Das Reichsgesetzblatt veröffentlicht das Gesetz betreffend die Feststellung des Reichshaushalts für 1903 vom 28. März, das Gesetz über die Feststellung des Haushalts für die Reichsgebiete für 1903 vom 28. März und das Gesetz betreffend die Verwendung von Mitteln aus dem Reichseinkommen und Ueberweisungsteuern zur Schuldentilgung vom 28. März.

Im Anblich an seinen im Preussischen Verwaltungsblatt, Jahrgang XIX, S. 297 f. veröffentlichten Aufsatz 'Ueber das ungenutzte Verbleiben von Druckchriften' erörtert Landgerichtsrat Dr. v. Wittke die Frage, ob den ungenutzten Verbleiben von Druckchriften die Parteien von Druckchriften in geschäftlichen Verhältnissen verboten werden kann. Unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Kammergerichts kommt er zu folgendem Ergebnis: 1. a) Das Verbleiben von Druckchriften von ungenutzten Verbleiben von Druckchriften auf öffentlichen Straßen, Plätzen oder anderen öffentlichen Orten ist nach § 48 des Reichspolizeigesetzes strafbar, wenn der Verbleiber nicht den schriftlichen Erlaubnis der Disziplinbehörde bei sich führt.

Die Ansicht des Kammergerichts, daß das Verbleiben von Druckchriften in geschlossenen Räumen nicht strafbar ist, erscheint unzutreffend. b) Zur Verbleiben von einem Teilchen und Druckchriften zu Wegzuwerden bei der Wahl zu geschlossenen öffentlichen Orten ist eine polizeiliche Erlaubnis in der Zeit von der amtlichen Bekanntmachung des Wahlgesetzes bis zur Verbleiben des Wahlgesetzes nicht erforderlich (§ 48 Abs. 3 des Reichspolizeigesetzes). c) Es ist gleichgültig, ob das Verbleiben von Druckchriften erfolgt oder nicht (§ 48 Abs. 4 a. a. D.). d) Das nicht genehmigte Verbleiben von Druckchriften, Bekanntmachungen oder Blättern auf öffentlichen Straßen, Plätzen oder anderen öffentlichen Orten — ausgenommen in geschlossenen Räumen, gleichgültig, ob diese öffentlichen Orte sind oder nicht — wird nach § 10 des preussischen Wahlgesetzes bestraft, wenn der Verbleiber die schriftliche Erlaubnis der Disziplinbehörde nicht bei sich führt. Das ungenutzte Verbleiben von Druckchriften, Schriften oder Blättern in geschlossenen Räumen. Wegen der Ergebnisse, zu denen Verbleiber in Bezug auf das Verbleiben an Sonn- und Feiertagen gelangt, müssen wir auf den Aufsatz selbst verweisen.

Preussischer Landtag.

57. Sitzung vom 31. März, 11 Uhr. Das Haus ist sehr schwach besetzt. Am Ministerialrat: v. Wittke, v. Wittke, v. Wittke u. a. Auf der Tagesordnung steht zunächst die dritte Beratung des Gesetzentwurfs betr. die Bewilligung weiterer Staatsmittel für den Bau von Arbeiter- und Beamtenwohnungen. Der Entwurf wird ohne Debatte definitiv angenommen.

Es folgt die dritte Beratung des Gesetzes über die Bildung eines Ausgleichs für die Rentnerbevölkerung.

Abg. M. Balle (Centr.) er legt dem Gesetz seinen großen Wert bei, denn der Hauptzweck des Gesetzes hätte eben so gut durch einen Staatsministerial-Behälter erreicht werden können.

Abg. Dr. Zentgraf (nl.) tritt dem Vorschlag entgegen. Ein Staatsministerial-Behälter könnte zur Vermeidung eines Ausgleichtsbedürfnisses führen, denn nach dem Gesetz müssten alle Lebensversicherungen auf demselben beruhen.

Abg. Dr. Zentgraf (nl.) erklärt sich gegen den Antrag aus. Der Vorschlag habe nicht ein einziges neues Element für seinen Antrag vorbringen können, und seine ganz beschränkten Vorteile seien durch den Antrag in der Hauptsache aufgehoben.

Abg. Dr. Zentgraf (nl.) erklärt, auf seine vorjährigen Ausführungen Bezug nehmend, sich gegen den Antrag.

Abg. Dr. Wagenschein (fr. Wp.) erklärt sich gegen den Antrag. Er vertritt die Ansicht, dass die Versicherung der Arbeiter durch den Staat nicht zu empfehlen sei, sondern dass die Versicherung durch die Arbeitgeber zu bevorzugen sei.

Abg. Dr. Wagenschein (fr. Wp.) erklärt sich gegen den Antrag. Er vertritt die Ansicht, dass die Versicherung der Arbeiter durch den Staat nicht zu empfehlen sei, sondern dass die Versicherung durch die Arbeitgeber zu bevorzugen sei.

Abg. Dr. Wagenschein (fr. Wp.) erklärt sich gegen den Antrag. Er vertritt die Ansicht, dass die Versicherung der Arbeiter durch den Staat nicht zu empfehlen sei, sondern dass die Versicherung durch die Arbeitgeber zu bevorzugen sei.

Abg. Dr. Wagenschein (fr. Wp.) erklärt sich gegen den Antrag. Er vertritt die Ansicht, dass die Versicherung der Arbeiter durch den Staat nicht zu empfehlen sei, sondern dass die Versicherung durch die Arbeitgeber zu bevorzugen sei.

Abg. Dr. Wagenschein (fr. Wp.) erklärt sich gegen den Antrag. Er vertritt die Ansicht, dass die Versicherung der Arbeiter durch den Staat nicht zu empfehlen sei, sondern dass die Versicherung durch die Arbeitgeber zu bevorzugen sei.

Abg. Dr. Wagenschein (fr. Wp.) erklärt sich gegen den Antrag. Er vertritt die Ansicht, dass die Versicherung der Arbeiter durch den Staat nicht zu empfehlen sei, sondern dass die Versicherung durch die Arbeitgeber zu bevorzugen sei.

Abg. Dr. Wagenschein (fr. Wp.) erklärt sich gegen den Antrag. Er vertritt die Ansicht, dass die Versicherung der Arbeiter durch den Staat nicht zu empfehlen sei, sondern dass die Versicherung durch die Arbeitgeber zu bevorzugen sei.

Abg. Dr. Wagenschein (fr. Wp.) erklärt sich gegen den Antrag. Er vertritt die Ansicht, dass die Versicherung der Arbeiter durch den Staat nicht zu empfehlen sei, sondern dass die Versicherung durch die Arbeitgeber zu bevorzugen sei.

der Fleischversteuerung schlägt die Kommission Uebertragung zur Tagesordnung vor.

Landwirtschaftsminister v. Podbielski: Im vorigen Herbst hat man die Fleischversteuerung eingeführt, besonders das Schweinefleisch stand sehr hoch im Preise.

Landwirtschaftsminister v. Podbielski: Im vorigen Herbst hat man die Fleischversteuerung eingeführt, besonders das Schweinefleisch stand sehr hoch im Preise.

Landwirtschaftsminister v. Podbielski: Im vorigen Herbst hat man die Fleischversteuerung eingeführt, besonders das Schweinefleisch stand sehr hoch im Preise.

Landwirtschaftsminister v. Podbielski: Im vorigen Herbst hat man die Fleischversteuerung eingeführt, besonders das Schweinefleisch stand sehr hoch im Preise.

Landwirtschaftsminister v. Podbielski: Im vorigen Herbst hat man die Fleischversteuerung eingeführt, besonders das Schweinefleisch stand sehr hoch im Preise.

Landwirtschaftsminister v. Podbielski: Im vorigen Herbst hat man die Fleischversteuerung eingeführt, besonders das Schweinefleisch stand sehr hoch im Preise.

Landwirtschaftsminister v. Podbielski: Im vorigen Herbst hat man die Fleischversteuerung eingeführt, besonders das Schweinefleisch stand sehr hoch im Preise.

Landwirtschaftsminister v. Podbielski: Im vorigen Herbst hat man die Fleischversteuerung eingeführt, besonders das Schweinefleisch stand sehr hoch im Preise.

Landwirtschaftsminister v. Podbielski: Im vorigen Herbst hat man die Fleischversteuerung eingeführt, besonders das Schweinefleisch stand sehr hoch im Preise.

Landwirtschaftsminister v. Podbielski: Im vorigen Herbst hat man die Fleischversteuerung eingeführt, besonders das Schweinefleisch stand sehr hoch im Preise.

Landwirtschaftsminister v. Podbielski: Im vorigen Herbst hat man die Fleischversteuerung eingeführt, besonders das Schweinefleisch stand sehr hoch im Preise.

Landwirtschaftsminister v. Podbielski: Im vorigen Herbst hat man die Fleischversteuerung eingeführt, besonders das Schweinefleisch stand sehr hoch im Preise.

Landwirtschaftsminister v. Podbielski: Im vorigen Herbst hat man die Fleischversteuerung eingeführt, besonders das Schweinefleisch stand sehr hoch im Preise.

Rom Balkan.
Nach Belgrad ist die Nachricht gelangt, dass am 30. März ein neuer Vertrag zwischen Serbien und Bulgarien abgeschlossen worden sei.

Nach Belgrad ist die Nachricht gelangt, dass am 30. März ein neuer Vertrag zwischen Serbien und Bulgarien abgeschlossen worden sei.

Nach Belgrad ist die Nachricht gelangt, dass am 30. März ein neuer Vertrag zwischen Serbien und Bulgarien abgeschlossen worden sei.

Nach Belgrad ist die Nachricht gelangt, dass am 30. März ein neuer Vertrag zwischen Serbien und Bulgarien abgeschlossen worden sei.

Nach Belgrad ist die Nachricht gelangt, dass am 30. März ein neuer Vertrag zwischen Serbien und Bulgarien abgeschlossen worden sei.

Nach Belgrad ist die Nachricht gelangt, dass am 30. März ein neuer Vertrag zwischen Serbien und Bulgarien abgeschlossen worden sei.

Nach Belgrad ist die Nachricht gelangt, dass am 30. März ein neuer Vertrag zwischen Serbien und Bulgarien abgeschlossen worden sei.

Nach Belgrad ist die Nachricht gelangt, dass am 30. März ein neuer Vertrag zwischen Serbien und Bulgarien abgeschlossen worden sei.

Nach Belgrad ist die Nachricht gelangt, dass am 30. März ein neuer Vertrag zwischen Serbien und Bulgarien abgeschlossen worden sei.

Nach Belgrad ist die Nachricht gelangt, dass am 30. März ein neuer Vertrag zwischen Serbien und Bulgarien abgeschlossen worden sei.

Nach Belgrad ist die Nachricht gelangt, dass am 30. März ein neuer Vertrag zwischen Serbien und Bulgarien abgeschlossen worden sei.

Nach Belgrad ist die Nachricht gelangt, dass am 30. März ein neuer Vertrag zwischen Serbien und Bulgarien abgeschlossen worden sei.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die gestrige Versammlung der Gläubiger der Kammern... Die Verkauftene Oberösterreichischen Eisenwerk...

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Amts-geld, etc. listing various companies and their locations.

Getreide, Mühlen-Ergebnisse u. s. w.

New York, 31. März. (Telegr.) Roter Winterweizen loco 79 1/2... Chicago, 31. März. (Telegr.) Schmalz März...

Industrie Aktien.

Table listing industrial stocks with columns for company names and prices.

Hamburg, 31. März. Abends 6 Uhr. Raffinade gegen Vorrat... Amsterdam, 31. März. Java-Kaffee good ordinary 95.25...

Elisenben, 31. März. Mansfelder M.R.A. Kupfer 142-145 M. für 103 kg ab Bahnstation Hildstedt... London, 31. März. 3 Uhr nachm. 4 Uhr 15 Min. Fagessmarkt...

Berliner Börse vom 31. März.

(Ergänzung zu den telegr. Meldungen im gestr. Abendblatt.) Bank-Disconto. Berlin Wechsel 3/4, Lomb. 4 1/2...

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Table listing German bonds and state papers with columns for name and price.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign funds with columns for name and price.

Eisenbahn Stamm Aktien.

Table listing railway stocks with columns for name and price.

Anleihen Eisenbahn Stamm u. Staatsp.

Table listing railway and state bonds with columns for name and price.

Industrie-Pfand u. Rentenbrief.

Table listing industrial mortgage and rent certificates with columns for name and price.

Glasgow, 31. März. Vorm 11 1/2 Uhr 5 Min. Robison... Amsterdam, 31. März. Bussanzen 8 1/2.

Wasserstände (+ bedeutet über, - unter Null).

Table showing water levels at various locations like Artern, Weissenfeld, Trotha, etc.

Wasserstände (+ bedeutet über, - unter Null) (cont.)

Table showing water levels at locations like Badweiss, Prag, Ungarisch, etc.

Bergwerke u. Hütten-Ges.

Table listing mining and smelting companies with columns for name and price.

Bank-Aktionen.

Table listing bank stocks with columns for name and price.

Leipziger Börse 31. März.

Table showing Leipzig market data for various stocks and bonds.

Leipziger Börse 31. März (cont.)

Table showing Leipzig market data for industrial stocks and bonds.

Leipziger Börse 31. März (cont.)

Table showing Leipzig market data for various other securities.

